

	<p>Objekt: Okertal: Dorf Oker aus der Nähe, nach 1828 (Wiederhold: Stammbuchblatt)</p> <p>Museum: Schloß Wernigerode GmbH Am Schloss 1 38855 Wernigerode 03943 553030 dziekan@schloss-wernigerode.de</p> <p>Sammlung: Sammlung der Druckgraphik</p> <p>Inventarnummer: Gr 001247</p>
--	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Beschreibung

Dargestellt ist das Dorf Oker von Norden, in der Mitte das sich schlängelnde Flüsschen gleichen Namens, die Holzbrücke an der alten Wassermühle, in der Ferne der Hochharz. Das Motiv wiederholt die 1828 als Lithographie erschienene Ansicht von Friedrich Wilhelm Pätz (Gr 002245), entstand also nicht nach der Natur.

Das kleine Stammbuchblatt ist bezeichnet li. u. "Göttingen bei Wiederhold", Mi. u. "Das Okertal." Re. o. handschriftlich mit brauner Tinte über Bleistift "N. 28."

Es gelangte 2019 mit der Schenkung der Sammlung Bürger an die Schloß Wernigerode GmbH.

Grunddaten

Material/Technik:

Radierung auf Büten

Maße:

10,4 x 16,6 cm (Blattgröße); 7,5 x 13,0 cm (Bildgröße)

Ereignisse

Vorlagenerstellung

wer

Heinrich Christoph Grape (1761-1834)

wo

Herausgegeben

wer

1830

wo

Christoph Gottfried Wiederhold (1781-1856)

Göttingen

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Oker

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Okertal (Harz)

Schlagworte

- Dorf
- Druckgraphik
- Gebirge
- Kiepenfrau
- Tal

Literatur

- Peter Bode, Claudia Grahmann, Uwe Lagatz und Rainer Schulze (2017): Der Harz. Faszinierende Landschaft in der Grafik von 1830 bis 1870. Wernigerode, ähnliche Darstellungen dieses Motivs enthalten, nicht genau das gleiche
- Rolf Wilhelm Brednich unter Mitarbeit von Klaus Deumling (1997): Denkmale der Freundschaft. Die Göttinger Stammbuchkupfer - Quellen der Kulturgeschichte. Aus den Beständen des Stadtarchivs Göttingen, der Niedersächsischen Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen, des Städtischen Museums Göttingen, des Firmenarchivs Wiederholdt Göttingen und des Historischen Museums am Hohen Ufer Hannover.. Friedland, Nr. 309 m. Abb. (S. 157)